

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 12. März 2015

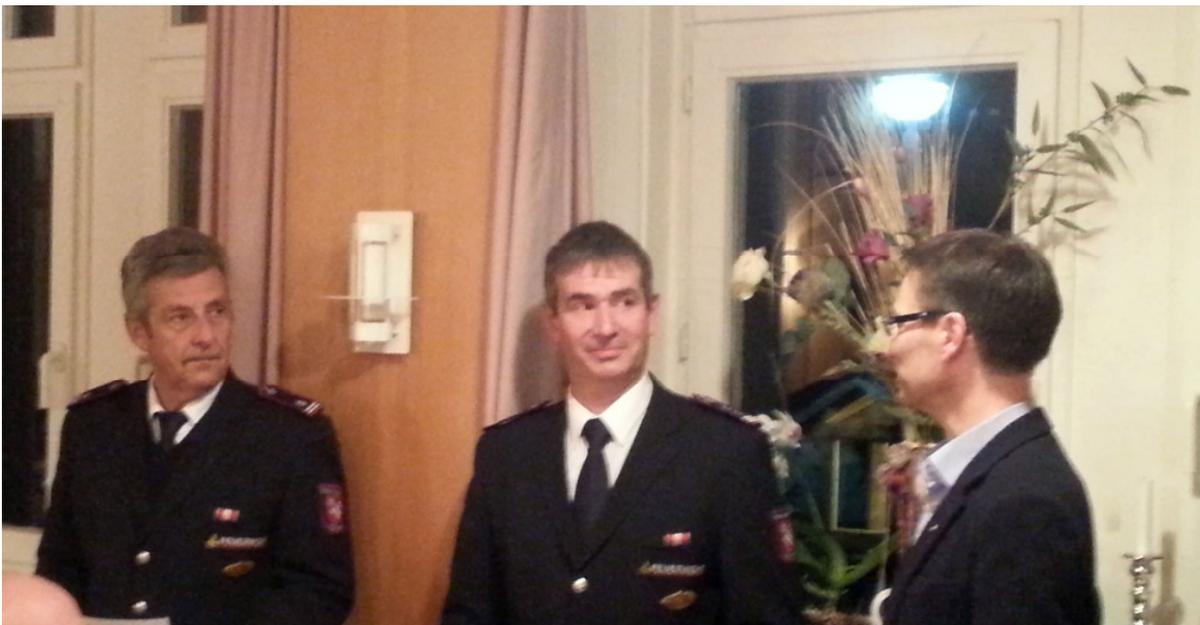
Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Riesterer gab bekannt, dass in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung die Verkaufspreise für drei Grundstücke im Bebauungsplanänderungsgebiet „Schuckenhäusle“ festgelegt worden seien. Weiter habe man sich auf einen Sozialabschlag für Familien mit Kindern geeinigt.

Ernennung der neu gewählten Feuerwehrführung

Bürgermeister Riesterer verwies auf die vergangene Gemeinderatssitzung, in welcher die Bestellung der Kommandanten durch den Gemeinderat bereits beschlossen wurden. Da diese jedoch nicht anwesend sein konnten, werde in heutiger Sitzung die Ernennung vorgenommen.

Im Anschluss ernannte er Oberbrandmeister Hans-Peter Amann zum Feuerwehrkommandanten sowie Brandmeister Herbert Lais zum 2. Stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Horben. Er verlas den Inhalt der jeweiligen Ernennungsurkunde und dankte den Gewählten für die Bereitschaft, das Amt anzunehmen. Weiter wies er nochmals darauf hin, dass die Ernennung des 1. Stellvertretenden Kommandanten Ralf Kury nach dessen erfolgreichem Abschlusslehrgang zum Gruppenführer vorgenommen werde. Der Lehrgang werde im April diesen Jahres bei der Berufsfeuerwehr Freiburg absolviert.



(Bild zeigt v.l.: Bürgermeister Markus Riesterer, Oberbrandmeister Hans-Peter Amann, Brandmeister Herbert Lais bei der Ernennung)

Beratung und Beschlussfassung zum Hochwasserschutzkonzept „Freiburg – Günterstal“

Bürgermeister Riesterer begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bürgermeister Dr. Haag sowie Herrn Uekermann als Vertreter der Stadt Freiburg, welche ihrerseits die Überlegungen der Stadt Freiburg zur bisherigen Planung auch anhand von Geländevisualisierungen vorstellten. Ausdrücklich wurde in der Vorstellung darauf Wert gelegt, dass die Stadt Freiburg eine Lösung anstrebe, welche letztlich beiden Gemeinden diene. Weiter hätten erste Gespräche mit den betroffenen

Grundstückseigentümern und Anwohnern stattgefunden, weitere werden noch folgen. Münden werde das ganze letztlich in einem Planfeststellungsverfahren, in welchem sämtliche Beteiligte angehört und beteiligt werden.

Der Gemeinderat zeigte sich abschließend nach ausführlichem Meinungsaustausch mit der vorgestellten Planung eines Hochwasserrückhaltebeckens am nördlichen Ortsausgang Horbens in der vorgestellten Variante grundsätzlich einverstanden.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Wirtschaftsjahr 2013

Bürgermeister Riesterer erklärte, dass die Ergebnisse der einzelnen Rechnungsjahre den Mittelabfluss der getätigten Investitionen vor allem im Bereich der Hochbehältersanierung widerspiegeln, dies ändere sich von Jahr zu Jahr. So werde sich die Situation vor allem im laufenden Jahr 2015 ändern, da hier Investitionen von ca. 170.000 € anstehen werden. Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Horben für das Wirtschaftsjahr 2013 in der vorliegenden Fassung fest.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte einem Baugesuch zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage im Leimiweg, sowie einem Antrag zum Neubau eines Back – und Brennhauses im Steinmühleweg sein Einvernehmen.

Sachstandsbericht zur beabsichtigten Straßensanierung „Dorfstraße“ / „Heubuck“ sowie der geplanten Erschließungsarbeiten „Schluckenhäusle“

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu Herrn Ingenieur Fritz Braun sowie den Wassermeister der Gemeinde Horben, Herrn Eugen Schneider.

Ingenieur Braun stellt die verschiedenen Planungsentwürfe vor. Beginnend mit der Erschließung des Neubaugebietes „Schluckenhäusle“ über die Straßensanierung „Heubuck“, bis hin zur geplanten Sanierung der Dorfstraße inklusive Erneuerung der über 100 Jahre alten Wasserversorgungsleitung. In die Sanierungsmaßnahmen solle zudem eine spätere Breitbandversorgung mit einbezogen werden. Die Bauausführung „Straßensanierung Heubuck“ sollte bestenfalls erst dann erfolgen, wenn die Arbeiten im Neubaugebiet „Schluckenhäusle“ abgeschlossen seien.

Der Gemeinderat beschloss, in die Ausschreibung für die Erschließungsmaßnahme „Neubaugebiet Schluckenhäusle“ einen weiteren Betrag von ca. 40.000 € für laufende Straßensanierungsmaßnahmen mit aufzunehmen, um durch das gestiegene Auftragsvolumen bessere Ausschreibungspreise erhalten zu können.

Bekanntgaben

Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Bürgermeister Riesterer verwies auf ein Schreiben des Landratsamtes, mit welchem den Gemeinden die aktuellen Flüchtlingsaufnahmequoten mitgeteilt wurden. In diesem Zusammenhang habe die Gemeinde im Februar eine weitere Wohnung im Ortsteil „Langackern“ angemietet so dass die Gemeinde Horben aktuell 17 Flüchtlinge in der Gemeinde aufgenommen habe. Er dankt in diesem Zusammenhang noch einmal dem Helferkreis für Flüchtlinge, welche mit großem Einsatz eine tolle ehrenamtliche Unterstützungsarbeit leisten.